

Hansestadt ehrt verdienten Astronomen

ROSTOCK Seit rund drei Jahrzehnten beschäftigt sich der Astronom Prof. Manfred Schukowski (85) mit mittelalterlichen astronomischen Großuhren – insbesondere mit der in der Rostocker Marienkirche. Neben vielen Publikationen und der Organisation des international beachteten Symposiums in Rostock im vergangenen Jahr, hat er sich auch um die Wartung und Neugestaltung der Kalenderscheibe der Rostocker Uhr verdient gemacht. Dafür wurde Schukowski gestern geehrt. Neben großen Namen wie

Walter Kempowski, Joachim Gauck und Hartwig Eschenburg trug der gebürtige Stralsunder seinen in das Ehrenbuch der Stadt ein. Bereits 1995 bekam der Wahlrostocker den Kulturpreis und erwarb mit seiner Arbeit Ansehen über die Landesgrenzen hinaus, betonte Bürgerchaftspräsidentin Karina Jens (CDU). Schukowski selbst war gerührt. Er sei glücklich, dass er seiner selbst gewählten Aufgabe – der Erforschung der Uhren – bis heute nachgehen kann und dankbar für die rege Unterstützung dabei. *nicp*



Bei der feierlichen Eintragung überreichte Dr. Jürgen Hamel (l.) Prof. Schukowski einen Tagungsband der Astronomischen Gesellschaft. FOTO: GEORG SCHARNWEBER